

**Lehrgangsprogramm****Theater- und Filmkultur an bayerischen Schulen
- Multiplikatorenweiterbildung -**

Fortbildungslehrgang Nr. 92/244 vom 22.02.2017 bis 24.02.2017

TAGUNGSORT:	Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Kardinal-von-Waldburg-Str. 6-7 89407 Dillingen a.d. Donau Tel. 09071/53-0
LEITUNG/MODERATION:	Günther Lehner, StD
LEHRGANGSBEGINN:	Mittwoch, 22.02.2017 14:00 Uhr (Anreise bis spätestens ½ Stunde vor Lehrgangsbeginn möglich)
LEHRGANGSENDE:	Freitag, 24.02.2017 12:00 Uhr

Ziele des Lehrgangs

Der Lehrgang dient dem schulübergreifenden Austausch und der Planung von Festivals und Fortbildungen.

Zu aktuellen Schwerpunktthemen werden Workshops angeboten. Die Workshops beschäftigen sich in Vorträgen, Diskussionen und praxisnahen Anwendungen mit der Schnittstelle zwischen Theater und Film.

Vorläufiges Programm**Mittwoch, 22. Februar 2017**

14:00 - 14:30 Uhr	Begrüßung und Einführung in die Lehrgangsthematik Günther Lehner, Ingund Schwarz
14:30 - 15:30 Uhr	Vortrag und Diskurs: "Ich brauche keinen Film im Theater - oder doch?" Gregorian Karnik
16:00 - 16:30 Uhr	"Informationen aus dem Ministerium" Michael Weidenhiller
16:30 - 17:30 Uhr	Verleihung der Zertifikate an die Theater- und Filmlehrer Günther Lehner, Ingund Schwarz, Michael Weidenhiller
17:03 - 18:00 Uhr	Vorstellung der Verbände Marina Krauß, Beatrice Baier, Johann Rambeck, Michael Aust, Sabine Schmid
18:00 - 18:15 Uhr	Workshop-Themen und Einteilung der Workshops Günther Lehner, Ingund Schwarz
18:20 - 21:00 Uhr	Austausch mit dem Ministerium (Verbandsspitzen, LAG-Vorsitz, ALP) Günther Lehner, Ingund Schwarz, Michael Weidenhiller
19:45 - 21:00 Uhr	Fachtagungen der Verbände PAX, TAG, FSR, TaBO und "Drehort Schule" Günther Lehner, Ingund Schwarz, Marina Krauß, Beatrice Baier, Johann Rambeck, Michael Aust, Sabine Schmid, Gunter Schulze-Fröhlich, Günter Frenzel, Ulrike Kaiser, Sabine Blum-Pfingstl, Wolfram Brüninghaus

Donnerstag, 23. Februar 2017

09:00 - 12:00 Uhr	Workshop 1: ES LIEF GRAD SO GUT Die Gang ist ein Team, das prima funktioniert. Alles bestens bis Wolfgang aus der Reihe tanzt. Was ist nur los mit ihm? Und wieso finden jetzt die anderen Wolfgang auch plötzlich alles falsch? Ich fühl mich so, ich weiß nicht wie. Ich muss mich täglich aktualisieren. Mein neues Mobiltelefon hat so viele Funktionen. Ich will auch mehr Funktionen
-------------------	--

haben. Ich denke Zukunft Tralali Tralali Hysterie Hysterie. Ich muss mich täglich neu aktualisieren. Ich muss mich auf den neusten Stand bringen. Warum habe ich immer noch keinen Internetanschluss in meinem Kopf. Locker bleiben, locker bleiben. Die Geschichte wird sich ewig weiterschreiben, Und die Zukunft hat eine lange Vergangenheit
 Tempo und noch mehr Tempo
 Pausen nicht vergessen
 Alles ist viel zu viel
 Alles ist bestens. Bis Wolfgang aus der Reihe tanzt.
 Der Workshop untersucht mit Hilfe verschiedener Theaterformen die Themen »Individuum«, »Gruppe« und »Gesellschaft«.
 Welche Möglichkeiten bieten dabei der Einsatz von Video und Projektion.
 Wann sind sie ein künstlerisches Element, wann driftet ihre Verwendung zu modischem Beiwerk ab?
 Die Themen bieten dem Workshop eine breite Spiel- und Analysemöglichkeit für die Kombination von klassischen Theaterelementen und Videoprojektionen.
 Als Grundlage dienen Textfragmente der Stücke »Marc Becker - Aus der Mitte der Gesellschaft« und »Tom Lanoye DIE WOLF-GANG«.
 Gregorian Karnik

09:00 - 12:00 Uhr

Workshop 2: Filmmittel im Theaterspiel ohne Kamera
 Theater und Film sind eigentlich immer zwei unvereinbare Gegenpole gewesen. Während der Film uns eine in sich unveränderbare Welt aus einer festgelegten (Kamera-) Perspektive präsentiert, eröffnet uns das Theater einen Raum, in dem wir selber entscheiden, was wir wahrnehmen möchten. Das Bühnengeschehen ist in der Regel zeichenhafter in seiner Raumgestaltung, direkter in den Figuren, während der Film seinen Focus auf wechselnde Schauplätze und Szenenschnitte setzt. Und doch: Beide Genres können, wie u.a. die Theaterarbeiten von Katie Mitchell und Frank Castorf zeigen, sich experimentell verbinden.
 Auch im Schultheater werden immer häufiger Videos und filmische Live-Mittel eingesetzt. Aber gibt es nicht andere Möglichkeiten die Bühne wie eine Leinwand wirken zu lassen?
 Der Workshop „Filmmittel im Theaterspiel ohne Kamera“ versucht mit Ihnen praktisch herauszufinden, was auf der Bühne an spielerischen Möglichkeiten denkbar wäre, um Filmsets und -situationen herzustellen, die nicht abgefilmt werden. Ein Experiment – auf dem Hintergrund des SDL-Themas 2017
 Michael Müller

09:00 - 12:00 Uhr

Workshop 3: „Mediales Schultheater oder wenn der Vater durch Nacht und Wind reitet, sieht man nirgends ein projiziertes Pferd“
 Was ich mir vorstelle: Personales Spiel und technisches Medium müssen ineinandergreifen. Die Projektionen müssen eine eigene Ästhetik ins Spiel bringen.
 Aufnahmen und Schnitt müssen sehr einfach sein (in diesem Lehrgang mit I-pads). Es sind bewegliche, flexible Projektionsflächen zu entwickeln und zu basteln, die immer von den Schauspielern bedient werden können, bzw. direkt am Spieler montiert sind. Auch der Beamer sollte wohl beweglich sein.
 Choreographie? Der Text könnte projiziert, aus dem Off oder von den Schauspielern gesprochen sein. Und wie wäre es mit einer Mischung von all dem?
 Robert Grimbs

09:00 - 12:00 Uhr

Workshop 4: “Sound und Geräusche in Theater und Film“
 Tonaufnahme und Bearbeitung sind auch für Einsteiger keine Hexerei. Anleitungen für den guten Ton in der Medienproduktion.
 Um erfolgreich und mit Freude die gestaltenden Möglichkeiten einer auditiven Ebene in einer Film- oder Theaterarbeit nutzen zu können, sind eine Reihe einfacher Schritte nötig.
 Der Workshop baut auf Erfahrungen in der Medienarbeit mit Kindern und Jugendlichen auf und vermittelt Grundlagen in:
 Ton-Technik, Ton-Aufnahme, Ton-Bearbeitung und Ton/Geräusche-Gestaltung.
 Neben technischem Know-how vermittelt der Workshop an Hand von Beispielen die dramaturgische Wirkung von Tongestaltungen im Film und Bühnenbild.
 Die Teilnehmer können alle Geräte selbst in die Hand nehmen und erstellen dabei ein exemplarisches Hörstück.
 E. Kuchenbecker ist Tongestalter und Filmtonemeister von bisher mehr als 100 Kino- und TV-Produktionen. Seit vielen Jahren unterstützt er Medien-Projekte in der Ausbildung von Kindern und Jugendlichen.
 Eckhard Kuchenbecker

14:00 - 18:00 Uhr

Fortsetzung der Workshops
 Robert Grimbs, Gregorian Karnik, Michael Müller, Eckhard Kuchenbecker

19:00 - 20:30 Uhr

Sitzungen der Verbände
 Günther Lehner, Ingrid Schwarz

Freitag, 24. Februar 2017

09:00 - 10:00 Uhr	Präsentation der Workshopergebnisse und anschl. Besprechung Günther Lehner, Ingund Schwarz
10:00 - 11:00 Uhr	Schulartspezifische Gruppen: Anwendung der Ergebnisse auf den Unterricht Günther Lehner, Ingund Schwarz
11:00 - 12:00 Uhr	Lehrgangsabschluss und Verabschiedung Günther Lehner, Ingund Schwarz

Konzeption/Organisation: Günther Lehner

Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen
Fragen und konstruktive Anregungen für das Programm des Lehrgangs senden Sie bitte bis zu 5 Tage vor Lehrgangsbeginn per E-Mail an die Lehrgangsleitung: g.lehner@alp.dillingen.de oder versuchen Sie es telefonisch unter 09071 53-124.

Verwaltung: Petra Brenner

Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen
Für Fragen zur Verwaltung steht Ihnen Frau Brenner gerne zur Verfügung.
Telefon: 09071 53-189 oder E-Mail: p.brenner@alp.dillingen.de.

Hinweise zur Organisation

1. Wir verbinden mit dieser Einladung die Erwartung, dass Sie am **gesamten Programm** teilnehmen. Falls dies nicht möglich ist, bitten wir Sie umgehend Ihre Teilnahme abzusagen, damit wir den Lehrgangplatz an einen anderen Bewerber vergeben können. Setzen Sie sich gegebenenfalls mit der Lehrgangsleitung in Verbindung. Vielen Dank für Ihr Verständnis.
2. Die amtliche Verpflegung beginnt mit dem Mittagessen.

Essensausgabe:

- Frühstück Hauptgebäude: 07:30 - 08:45 Uhr
 - Mittagessen Hauptgebäude: 12:00 - 13:00 Uhr
 - Abendessen Hauptgebäude: 17:30 - 18:30 Uhr
3. Erlauben Sie schon jetzt für den **Abreisetag** den Hinweis, die Schlüssel-Chipkarte **vor** Programmbeginn (09:00 Uhr) in den Schlüsselkasten an der Rezeption einzuwerfen. Ihren Koffer können Sie im Gepäckraum abstellen.
 4. **Teilnahmebescheinigung und Reisekostenantrag** gehen Ihnen ca. 8 Wochen nach Lehrgangsende per Mail zu.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen Ihnen eine gute Anreise!